

Publizierbarer Endbericht

Programm Energiegemeinschaften

Der Endbericht hat einen eindeutigen Nachweis der tatsächlichen Inbetriebnahme der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage, Gründung beziehungsweise Erweiterung der Energiegemeinschaft binnen sechs Monaten ab Vertragsannahme durch Vorweisen des Errichtungs- und Betriebsvertrags (GEA), Netzzugangsvertrags und/oder einer (ersten) Abrechnung der Energiegemeinschaft beziehungsweise gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage gegenüber ihren Mitgliedern zu beinhalten, ausschließlich dann wird ein Bonus (Erhöhung des Förderausmaßes gemäß den beihilferechtlichen Höchstgrenzen) ausbezahlt. Sollte die Gründung beziehungsweise Erweiterung der Energiegemeinschaft oder eine Umsetzung der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage nicht erfolgt sein, sind die Gründe hierfür nachvollziehbar offenzulegen, grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben.

Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der auftraggebenden Person betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für den Endbericht verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	<ul style="list-style-type: none"> kWEEG Klimabewusste Waldviertler Erneuerbare Energiegemeinschaft Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft 	
Projekteinreichung: Datum der Auswahlrunde	11.01.2025	
Berichtszeitraum:	Konzeption	17.11.24 – 11.12.24
	Abrechnung/Monitoring, Inbetriebnahme EEG/GEA	12.12.24 Onboarding erster Teilnehmer 03.01.25 Erster Rechnungslauf
Kontaktperson, Name:	Lukas Seidl, Obmann	
Kontaktperson Adresse:	Wurmbrand 29, 3920 Groß Gerungs	
Kontaktperson Telefon:	+43 664 474 86 89	
Kontaktperson-E-Mail:	kontakt@kweeg.at	
Beauftragte DienstleisterInnen:	Zur kleinen Seidlerei (Romana Seidl e.U.), Team4Energy (Energie Kompass GmbH), Confida Weitra, Raiffeisenbank Groß Gerungs	
Projekt- und KooperationspartnerInnen:	Siehe oben	
Gesamtprojektsomme:	7837,90 Brutto (inkl Steuer)	
KPC-Geschäftszahl:		
Schlagwörter:	#kWEEG #Waldviertel #GroßGerungs #Langschlag #GroßSchönau #Arbesbach #Altmelon #Bärnkopf #Schönbach # Rappottenstein #Zwettl #Gmünd #Energiewende, #Cloudnative #Elektromobilität, #Sonnenstrom, #Kleinwasserkraftwerk	
Erstellt am:	06.08.2025	

Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	
1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung (maximal fünf Seiten)	
Erfolgte Gründung*:	<ul style="list-style-type: none"> • JA
Erfolgte Erweiterung*:	<ul style="list-style-type: none"> • NEIN
<p>1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von wem geht die Gründung aus? - Zeitspanne, Idee bis zur Gründung? - Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt? - Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung? 	<p>Die Idee zur Gründung entstand durch die Gründung einer Bürger-EEG meines Arbeitgebers, Cancom Austria. Als Mitarbeiter war ich im Gründungsprozess als Mitglied dabei, und habe somit erfahren wie eine EEG grundsätzlich funktioniert und das Cancom Austria in Kooperation mit Energie Kompass GmbH eine technische Plattform betreibt auf welcher Energiegemeinschaften als Mandanten betrieben werden können.</p> <p>Im September 2024 führte ich erste konkrete Gespräche mit einigen Nachbarn, und merkte schnell das reges Interesse bestand. Wir beschlossen am 17.11.2024 im Gasthof Hinterlechner eine kleine Informationsrunde zu veranstalten. Es kamen circa 30 Interessenten und wir beschlossen die Gründung eines Vereins. Es wurden 6 Vorstandsmitglieder bestimmt. Obmann, Kassier & Schriftführer und die jeweiligen Stellvertreter.</p> <p>Am 19.11.24 wurde der Antrag zur Vereinsgründung an die BH Zwettl gestellt.</p> <p>Im Zuge des Projektes wurde auf den Einsatz von lokalen bzw. regionalen Ressourcen geachtet.</p> <p>Dementsprechend, außer dem Einsatz von gratis Tools von Google & Whatsapp, bleibt die Wertschöpfungskette komplett in der Region bzw. in Österreich.</p> <p>Zu Beginn wurde gemeinsam mit „Zur kleinen Seidlerei“ und deren Lieferanten (Grafiker/IT) gestartet die IT & Kommunikationsinfrastruktur „Cloudnative“ aufzubauen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Telefon/Telefonnummer (Yesss Wertkarte) • Domain(kweeg.at)/Web & Mailhosting (Hosting bei Helloly in Linz) • Google Cloud (Mail/Drive/Contacts/Business/Maps/Analytics/Tag Manager/Ads) • Microsoft Bing Business, Gem2Go, Whatsapp Business, LinkedIn. <p>Hier eine schematische Darstellung der Komponenten.</p>

Projektbeschreibung

Nach positiver Rückmeldung zum Gründungsantrag und Erhalt der ZVR Nummer erfolgte die offizielle Bestellung der Cancom Austria/Team4energy Plattform, die Kontaktaufnahme mit meinem Steuerberater, Confida Weitra, und die Eröffnung eines Businesskontos bei Raiffeisenbank Groß Gerungs und Abschluss einer Haftpflicht und Rechtsschutzversicherung.

Danach erfolgten die notwendigen administrativen Schritte wie Anmeldung bei EDA, Vollmachten für Cancom Austria zur Verwaltung der Daten bei der EDA über die Plattform, etc.

Es wurde so schnell wie möglich eine Onlinepräsenz geschaffen – alle Informationen sollen möglichst einfach, transparent und nachvollziehbar, für Interessenten & Mitglieder auffindbar sein.

- Webseite <https://kweeg.at>
 - Einsatz von SEO, Google Analytics, Google Search Console zur besseren Auffindbarkeit durch Interessenten
 - Aktuelle Tarife
 - Darstellung von Echtzeitdaten der Energiegemeinschaft
 - Anzahl Mitglieder
 - Anzahl aktiver Zählpunkte
 - Autarkiegrade Eigendeckung/Eigenverbrauch
 - Strom: Erzeugter/Verbraucher/Eingespeister/Restbezug Netz
 - Liste aller möglichen Ortschaften & Gemeinden
 - Inkl. „Live-Map“ aller teilnehmender Ortschaften
 - Fragen und Antworten | FAQ
 - Anleitungen zum Onlineregistrierungsprozess & Freischaltung des Smartmeters im Portal des Netzbetreibers
 - News & Ankündigung von Events
- Gemeindefwebseite <https://gerungs.at>
 - Vereinsprofil
 - Events / Ankündigung von Offline-Onboarding
- Google Business/Maps & Microsoft Bing Business
 - Unternehmensprofile zur besseren Auffindbarkeit durch Interessenten
 - Möglichkeit für Rezensionen/Bewertungen
- ChatGPT, Microsoft Co-Pilot & Google Gemini
 - Gezieltes Training der Sprachmodelle zur besseren Auffindbarkeit durch Interessenten
- LinkedIn <https://www.linkedin.com/company/kweeg>
 - Community-Building
- Whatsapp Business
 - Einfacher, direkter Support bei technischen Problemen
 - z.B. beim Onboardingprozess oder Smartmeterfreischaltung

Projektbeschreibung	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vereinsmitgliedergruppe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Als Newsletter Alternative ▪ Community-Building ○ Vorstandsgruppe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schnelle kurze Abstimmungen <p>Der Gründungsprozess, inklusive Testbetrieb und Übergang in die Betriebsphase konnte so effizient und effektiv umgesetzt werden da wir das komplette Know-How selbst hatten bzw. im direkten Umfeld vorhanden war.</p> <p>Der Prozess wurde durch die Motivation das per 1.1.25 massive Preiserhöhungen bei den Netzegebühren (+32%) angekündigt wurden beschleunigt, da wir dies für uns selbst, und unsere Interessenten abfedern wollten</p>
<p>1.2 Prozess der Gründung, Rechtsform</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut? - Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen? - Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen? - Was spricht für die gewählte Rechtsform? - Anlagenverantwortliche Person (GEA) - Werden Musterverträge verwendet? 	<p>Als Rechtsform wurde ein Verein gewählt, die Entscheidung dazu wurde am 17.11.24 bei der Informationsrunde getroffen.</p> <p>Es wurden verschiedene Musterstatuten/Verträge als Grundlage zur Erstellung der individuellen Statuten und AGB's unseres Vereins begutachtet und passende Abschnitte übernommen bzw. individualisiert oder ergänzt.</p>
<p>1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber oder die Netzbetreiberin zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene, Hauptleitungen Verbrauchsanlagen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung - Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber oder bei der Netzbetreiberin: war der Prozess klar und rasch zu erledigen? - Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?) - Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber oder der Netzbetreiberin? 	<p>Der Prozess war rasch und klar zu erledigen und erfolgte primär per Email und bei Rückfragen auch per Telefon.</p> <p>Es sind zum Stichtag 6.8.25 bei 204 Mitgliedern 362 Smartmeter aktiv – bei drei Mitgliedern wurde ein Zählertausch beantragt und durchgeführt.</p> <p>In der Regel erfolgt eine Beantwortung des Netzbetreibers innerhalb von 2 Werktagen und ist somit ausreichend.</p>

Projektbeschreibung

<p>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen - Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, et cetera ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll? - wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte unter Berücksichtigung von Gender & Diversität adressiert? - Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen? - Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft? - Wird das Modell der Marktprämie genutzt? - Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form? 	<p>Die Aufteilung der produzierten Energie erfolgt dynamisch.</p> <p>Die vertragliche Gestaltung der Tarife mit den Mitgliedern erfolgt über die jeweiligen AGB's für die Energieeinspeisung bzw. zum Energiebezug.</p> <p>Aktuell gibt es keine Pläne als gemeinschaftlicher Einkäufer für den Restrombedarf bzw. als Vermarkter für den Überschussstrom aufzutreten. Dies wird als Agenda/Diskussionspunkt für die nächste Mitgliederversammlung aufgenommen, und über ein etwaiges Interesse abgestimmt.</p>
<p>1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?) - Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen) - Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen beziehungsweise geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, et cetera) - Wie werden diese finanziert? 	<p>Die Gesamtkosten für die Gründung in der Höhe von 7837,90 Brutto (inkl Steuer) umfassen fast ausschließlich immaterielle Leistungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur kleinen Seidlerei <ul style="list-style-type: none"> ○ Initiales Setup IKT Infrastruktur <ul style="list-style-type: none"> ▪ Web & Mailhosting ▪ Mobiltelefon ▪ Cloud-Komponenten ○ Beratung & Initiales Setup Website & Social Media Profile/Kanäle <ul style="list-style-type: none"> ▪ Logodesign & Content-Creation ○ Administrative Unterstützung und Koordination der Abwicklung des EDA Onboardings gemeinsam mit Energie-Kompass GmbH ○ Administrative Unterstützung und Koordination der Partnerschaften und Integrationen von Opendata und Green Energy Lab. <p>Als Materielle Güter wurden eine Yesss-Wertkarte um €2,- angeschafft und mit €10,- aufgeladen, ein verschließbarer Aktenschrank um €49,90 wurde ebenso gekauft.</p>

Projektbeschreibung

Laufende Kosten:

- Energiekompass GmbH
 - Betrieb Mitglieder-Plattform
 - Abrechnungsdienstleister
- Zur kleinen Seidlerei
 - Betrieb IKT & Website
 - Inkludiert Domain & Hostingkosten
- Confida Weitra
 - Steuerberatung
 - Buchhaltung
- Raiffeisenbank
 - Kontoführung
- Wiener Städtische
 - Haftpflicht & Rechtsschutzversicherung

Wir erheben 2 Euro pro Monat Mitgliedsgebühr, dieser wird monatlich im Zuge der Verrechnung von den Konten der Mitglieder per Sepa Lastschrift abgebucht.

Wir haben ein Tarifmodell mit monatlicher Verrechnung und monatlicher Tarifierfassung.

Der Tarif für die Einspeiser richtet sich nach dem ÖMAG Marktpreis des Vormonats. Auf diesen werden aktuell zwischen 25 und 67% aufgeschlagen. Auf diesen errechneten Preis werden die laufenden monatlichen Kosten für den Betrieb der Plattform, IKT, Steuerberater, Bank, Versicherungen aufgeschlagen. Dies ergibt den Preis für die Verbraucher. Hier kommt ein schöner Skalierungseffekt zu tragen, da sich die laufenden Kosten bei höherer Anzahl an Mitgliedern nur relativ gering erhöhen, und daher bei mehr Mitgliedern sich in immer geringeren Aufschlägen bemerkbar machen.

Der Vorstand errechnet 5 mögliche, wirtschaftlich sinnvolle/vertretbare, Preispaare (Einspeiser/Verbraucher) basierend auf diesem Modell. Die Mitglieder erhalten die Möglichkeit unter 5 Möglichen „Tarifpärchen“ per Onlinevoting zu wählen, und werden somit selbst in die Tarifgestaltung mit einbezogen.

Aus allen Stimmen wird ein gewichteter Preis errechnet und ergibt den Tarif des Folgemonats.

Tarifkorridor & OeMAG Marktpreis

Der **OeMAG Marktpreis** (Stand 6.8.25) ist im Vergleich zum Vormonat um **1,9%** auf **5,965 ct/kWh** minimal gestiegen.

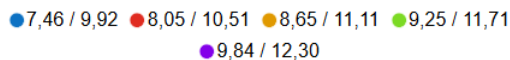
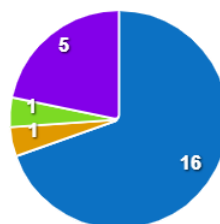
Der Vorstand hat beschlossen den **Tarifkorridor** für September 2025 dementsprechend anzupassen.

OeMAG +25% bis 65%.

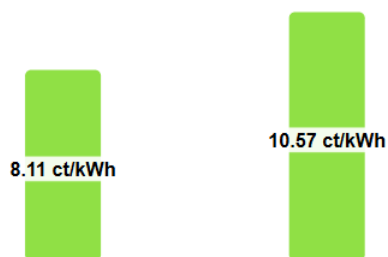
Das ergibt folgende Tarifpärchen – Alle Werte in ct/kWh und exkl. UST.:

- OeMAG +25%: 7,46 für Einspeiser – 9,92 für Verbraucher
- OeMAG +35%: 8,05 für Einspeiser – 10,51 für Verbraucher
- OeMAG +45%: 8,56 für Einspeiser – 11,11 für Verbraucher
- OeMAG +55%: 9,25 für Einspeiser – 11,71 für Verbraucher
- OeMAG +65%: 9,84 für Einspeiser – 12,30 für Verbraucher

Zwischenstand - Anzahl Stimmen



Zwischenstand - Gewichteter Tarif



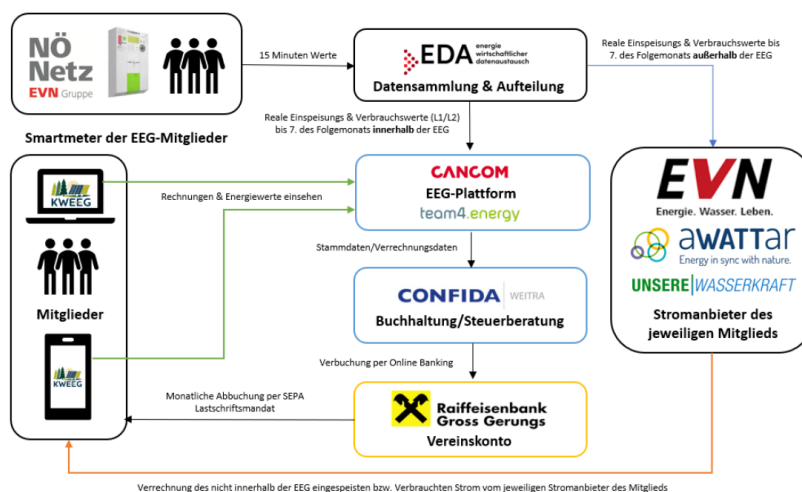
Alle Gutschriften/Rechnungen werden von Energie Kompass GmbH monatlich (automatisiert) erstellt und per SEPA Lastschrift von den Mitgliederkonten abgebucht bzw. überwiesen.

Die von der Plattform generierten Rechnungsdaten werden im BUERF Format kompatibel für die Steuerberatungssoftware BMD Exportiert und automatisiert per SFTP zum Steuerberater Confida Weitra übertragen. Dort erfolgt die Zuweisung zu den jeweiligen Sachkonten (Private, pauschalierte/nicht pauschalierte Landwirte, KMU's steuer/nicht steuerbefreit/etc...) – Anschließend wird die Verbuchung von Confida Weitra per Raiffeisen Infinity-Online Banking angestoßen.

Projektbeschreibung

Die Rechnungen werden als PDF per Mail an die Mitglieder verschickt und sind auch in der Mitgliederplattform ersichtlich.

Der Daten und Billing Workflow ist in der folgenden Abbildung schematisch dargestellt.



1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten

- Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber oder von der Netzbetreiberin rechtlich getrennten) Energielieferanten oder Energielieferantinnen (Zum Beispiel Änderung der Lieferverträge et cetera)

Keine

1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, et cetera ,) in anonymisierter Form bei

Relevant für die Anhebung des Fördersatzes bis zur beihilfenrechtlichen Höchstgrenze (Bonusauszahlung)

1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge, beziehungsweise Errichtungs- und Betriebsvertrag bei gemeinschaftlichen Erzeugungsanlagen, sowie eine Abrechnung (in anonymisierter Form) bei

Relevant für die Anhebung des Fördersatzes bis zur beihilfenrechtlichen Höchstgrenze (Bonusauszahlung)

1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess

*Es kann für das geförderte Projekt zusätzlich ein Bonus (Anhebung des Fördersatzes bis zur beihilfenrechtlichen Höchstgrenze) gewährt werden: Dazu notwendig ist ein Nachweis der tatsächlichen Gründung beziehungsweise Erweiterung der Energiegemeinschaft binnen sechs Monaten, durch Vorweisen des Netzzugangsvertrags und/oder einer (ersten) Abrechnung gegenüber den Mitgliedern. Bei gemeinschaftlichen Erzeugungsanlagen ist die Vorlage eines Errichtungs- und Betriebsvertrag und/oder Vorlage einer (ersten) Abrechnung notwendig.

Projektbeschreibung

2 Energiegemeinschaft, gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen (Verbraucher oder Verbraucherin, Kunden oder Kundinnen)
(maximal fünf Seiten)

2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:
 Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ et cetera)
 Bei regionalen Energiegemeinschaften:

- An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?

Aktuell sind alle 189 Mitglieder auf der Netzebene 7 angeschlossen

2.2 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften sowie gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen: Anzahl Verbraucher oder Verbraucherinnen/Mitgliederstruktur

2024	2025	2026
------	------	------

- Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...)
- Art und Anzahl der Mitglieder an einer Hauptleitung (gemeinschaftliche Erzeugungsanlage)
- Anzahl der Zählpunkte beziehungsweise Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.

12	<p>Stand 06.08.25 204 Mitglieder 362 Zählpunkte Einen aktuellen Stand finden sie Online unter https://kweeg.at/#zdf</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <p>204 Mitglieder Prosumer sind Mitglieder mit Erzeuger & Verbraucherzählpunkten</p> <p>● Prosumer ● Verbraucher ● Erzeuger</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>362 Aktive Zählpunkte Stand: 6.8.2025 - Zählpunkte welche aktiv Daten schicken</p> <p>● Erzeuger ● Verbraucher</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>2,31 MWP Produktionskapazität 3 Wasserkleinkraftwerke & 140 Photovoltaikanlagen</p> <p>kWPeak 2,312</p> </div> </div>	300
----	--	-----

Projektbeschreibung

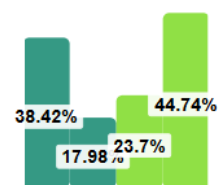
2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft

- werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (Zum Beispiel Energieautonomie, CO₂-Einsparung, ...) und diese periodisch analysiert?

Die ökologischen Ziele wie Energieautarkie bzw. höchstmöglicher Eigenverbrauch werden in Echtzeit analysiert und auf der Webseite unter <https://kweeg.at/#zdf> dargestellt

Autarkiegrade

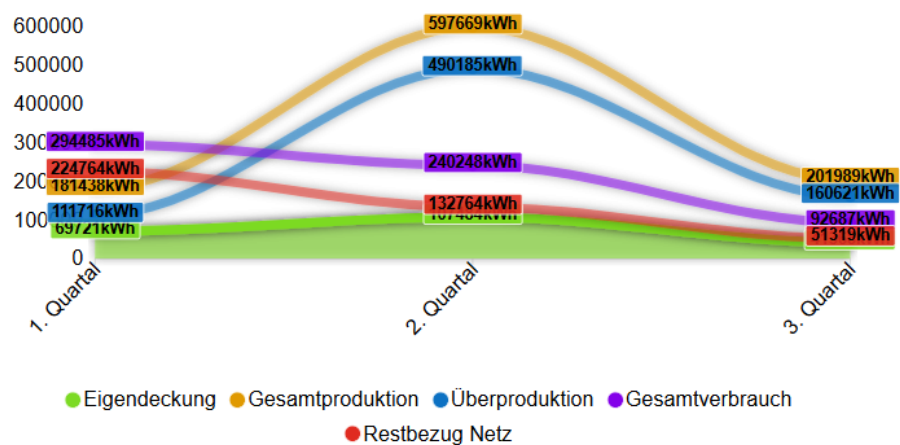
Quartal 1&2 - 2025



- Eigenverbrauch Q1
- Eigenverbrauch Q2
- Eigendeckung Q1
- Eigendeckung Q2

Produktion & Verbrauch

Stand: 6. August 2025



Projektbeschreibung

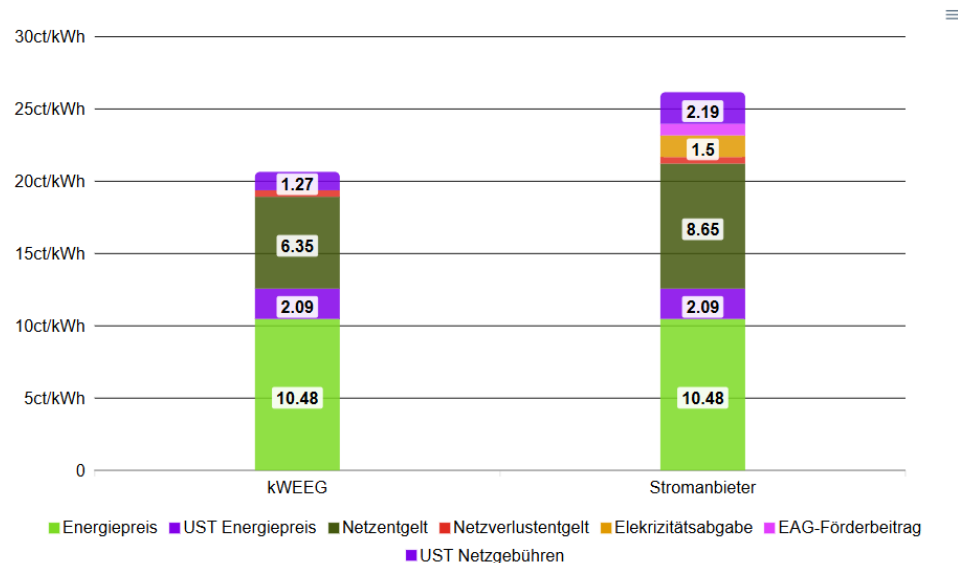
2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft

- werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (Zum Beispiel Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...)

Die Stromkostensparnis wird sowohl auf der Webseite erklärt als auch auf dem Tarifblatt dargestellt.

Preisvergleich KWEEG - Stromanbieter

Hier siehst du was du dir als Verbraucher im Vergleich zu deinem Stromanbieter sparen kannst, selbst wenn du einen vergleichbaren Bezugstarif hast, und wie sich der Gesamtpreis inkl. Steuern und Netzaufgaben zusammensetzt.



2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft unter Berücksichtigung von Gender & Diversität

- Adressierung von Energiearmut und Gender & Diversität (innerhalb der Energiegemeinschaft)
- aktive Einbeziehung der teilnehmenden Personen zur Stärkung der Akzeptanz von erneuerbaren Energieträgern und Bewusstseinsbildung für energieeffizientes Verhalten

Es wurden in erster Linie „Vertrauenspersonen“ als Vorstandsmitglieder gewählt. Das sind vor allem die 2 Besitzer der lokalen Gasthäuser bzw. der Dorfvorsteher/Obmann des Dorferneuerungsvereins, 1 Gemeinderat und ein Vertreter für landwirtschaftliche Maschinen. Auch die ersten Personen für den Testbetrieb bzw. die ersten Mitglieder wurden gezielt gesucht. Diese wurden vom Vorstand verstärkt über die funktionsweise und Vorteile unserer EEG informiert und somit als Multiplikatoren in der Bevölkerung eingesetzt. Unter den ersten Mitglieder befinden sich unter anderem die regionale praktische Ärztin, einer der Tierärzte, Gemeinderäte & Mitarbeiter der teilnehmenden Gemeinden, Mitglieder des Pensionistenstammtisches, des Sparvereins, der Jagd, des Musikvereins und der freiwilligen Feuerwehren.

Projektbeschreibung

2.6 Konkrete Maßnahmen zur Berücksichtigung von Gender & Diversität

- Zusammensetzung der Entscheidungsträgerinnen der Energiegemeinschaft sowie aktive Einbeziehung aller Bevölkerungsgruppen und Altersschichten der teilnehmenden Personen

Um Personen aus

- allen Altersschichten und
- Personen welche eventuell nicht das notwendige Computerequipment wie Drucker und Scanner zur Verfügung haben
- oder auch jenen welche sich nicht mit dem Online-Registrierungsprozess auseinandersetzen wollen

auch einen Zugang zur kWEEG zu ermöglichen haben wir uns entschieden jeden ersten Samstag im Monat von 14:00-18:00 ein „Offline-Onboarding“ in unserem Vereinssitz, dem Gasthof Hinterlechner zu veranstalten.

Die ersten Onboardings fanden am 4.1, 1.2 & 1.3.25 statt – 71 Personen konnten vor Ort angemeldet werden.

Die Veranstaltungen werden sowohl auf unserer Webseite als auch auf den Webseiten der Gemeinden beworben

<https://kweeg.at/2024/12/30/anmeldung-zur-energiegemeinschaft-offline-onboarding/>

https://www.gerungs.at/Anmeldung_zur_Energiegemeinschaft_kWEEG_Offline-Onboarding

Die aktuell älteste Teilnehmerin ist 80, der älteste Teilnehmer 76 – dieser zeigt jeden Tag stolz die Werte der EEG auf seinem Handy her 😊

Wie bereits im Abschnitt Tarif erklärt beziehen wir die Gemeinschaft bei der Mitgestaltung der monatlichen Tarife aktiv ein.

Projektbeschreibung

3 Erzeugungsanlage(n) der Energiegemeinschaft, gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage

(maximal fünf Seiten)

3.1 Erzeugungsanlagen:	2024	2025	2026
<ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlagen (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche et cetera), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, et cetera) - die jeweils installierte Nennleistung (in kW beziehungsweise kWp) - den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh) 	<p><i>Beschreiben Sie auch den Innovationsgrad der Energieerzeugungsanlage (Zum Beispiel Agri-PV, et cetera)</i></p>	<p>Zum Stand 06.08.25 haben wir aktuell 3 Wasserkleinkraftwerke und 140 Photovoltaikanlagen in der Gemeinschaft. Die 3 Wasserkraftwerke befinden sich an 2 verschiedenen Flüssen (Zwettl/Kamp). Die PV Anlagen sind ein heterogener Mix aus gebäudeverbundenen Anlagen, Landwirtschaftlichen Anlagen, und freistehenden Anlagen. Dabei befinden sich aktuell Anlagen mit Erzeugungskapazitäten von 196 kWp, 108 kWp, 2*60 kWp darunter, aber auch Balkonanlagen mit 0,8 kWp.</p> <p>Gesamt haben wir eine Erzeugungskapazität von 2,31 Megawatt Peak (2313 kWp) – auch dies kann immer auf unserer Website unter https://kweeg.at/#zdf eingesehen werden.</p> <p>Der erwartete Jahresertrag ist aktuell nicht seriös vorauszusehen da weiter laufend neue Mitglieder hinzukommen – aber grob gerechnet können sich knapp 2 Gigawatt Gesamterzeugung ausgeben.</p>	<p><i>Angenommene zukünftige Anzahl der Erzeugungsanlage bei stetiger Erweiterung</i></p>
<p>3.2 Nutzungsgrad:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant), abzüglich des Eigenverbrauchs hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschuss Einspeiser - Der in der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage beziehungsweise Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant) - Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss) 	<p><i>Maßnahmen des Energiemanagements im Sinne der Energieeffizienz und Dekarbonisierung?</i></p>	<p>Auch hier ist eine seriöse Berechnung nicht möglich – wie bereits erwähnt monitoren wir diese Werte in Echtzeit und stellen diese auch auf unserer Website dar. https://kweeg.at/#zdf</p> <p>Wenn wir nun von den aktuellen Werten und oben genannter Schätzung von 2GWh ausgehen – dann könnten wir >1 GWh Eigenverbrauch erzielen.</p> <p>Als mit Humor zu nehmendes Vereinsziel wird der Eigenverbrauch von 1,21 Gigawatt angestrebt. Dies ist die Menge Energie um Marty McFly zurück in die Vergangenheit zu schicken. Dies soll jedes Jahr der „Vereinsfeiertag“ werden und natürlich jedes Jahr früher eintreten. Die Mitglieder mit der höchsten Einspeise bzw. Verbrauchsquote gewinnen jeweils eine Reise in die Zukunft nach Martys Rückkehr 🕒</p>	<p><i>Angenommener Nutzungsgrad bei stetiger Erweiterung</i></p>

Projektbeschreibung			
<p>3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft</p> <p>Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – Zum Beispiel durch die eigene PV-Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)</p>		<p>Siehe 3.2</p>	<p>Angenommene zukünftige Autarkiegrad</p>
<p>3.4 Sind Speicher integriert?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, et cetera) - Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher 	<p><i>Speichertechnologie, Erhöhung der Versorgungssicherheit und Resilienz, netzdienliche Maßnahmen?</i></p>	<p>Aktuell sind vereinzelte Batteriekleinspeicher bei Mitgliedern verbaut. Diese dienen als lokale Speicher für lokal produzierte Energie und sind somit „nicht sichtbar/nutzbar“ für die EEG. Wir planen aktuell eine Kostenerhebung für den Bau eines Ortsunabhängigen Speichers zur zentralen Nutzung durch die Gemeinschaft. Die Kosten und der Plan wird im Zuge der ersten Mitgliederversammlung vorgestellt. Wenn die Mehrheit für die Errichtung, und Finanzierung durch den laufenden Tarif, ist wird dies als Projekt gestartet.</p>	
<p>3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem:</p> <p>Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?</p>	<p><i>Verbindung Wärme/Kälte (Zum Beispiel Verbindung mit Zum Beispiel Gebäudesystemen oder Agrarsystemen)</i></p>		
<p>3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität:</p> <p>Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und maximal Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, et cetera)</p>	<p><i>Zum Beispiel Verbindung mit Verkehrssystemen</i></p>	<p>Es ist geplant in erster Instanz eine E-Tankstelle an unserem Vereinssitz, dem Gasthof Hinterlechner zu errichten. Diese kann dann von Mitgliedern, während der Öffnungszeiten des Gasthauses, zum aktuell geltenden Bezugstarif genutzt werden. Nicht Mitglieder können diese ebenfalls nutzen, zum doppelten Tarif der Mitglieder.</p> <p>Die Verrechnung wird anfänglich manuell durch den Wirt und Obmann Stellvertreter erfolgen, eine Automatisierung bzw. Verrechnung der Tankvorgänge über die Monatsrechnung der Mitglieder ist angedacht.</p> <p>Es gibt eine Kooperation mit einem lokalen Elektriker der bei Bedarf unsere Mitglieder bei der Installation von E-Tankstellen unterstützt</p> <p>Die maximale Ladeleistung wird 11kW betragen</p>	

Projektbeschreibung			
3.7	Zubau von Erzeugungskapazität:	<i>Angaben relevant für die Bonusauszahlung</i>	<p>Die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten Personen lag am 12.12.24 bei 106 kWp. Wie bereits oben beschrieben halten wir zum Stand 23.04.25 bei 2,31 MWP.</p> <p>Es gibt eine Kooperation mit einem lokalen Elektriker der bei Bedarf unsere Mitgliedern bei der Planung und Installation von PV Anlagen und Speichern unterstützt.</p> <p>Es planen aktuell mehrere Mitglieder vor Winter ihre PV Anlagen zu bauen bzw. zu erweitern.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut? - Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß? - Welche Effekte werden dadurch erwartet? 		
3.8	Kommentare		

Diese Projektbeschreibung wurde von der auftragnehmenden Person erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die auftragnehmende Person erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die auftragnehmende Person den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.